



24.08.2011 - 09:30 Uhr

Euro NCAP: E-Mobil Opel Ampera mit guten Crashresultaten

Bern (ots) -

Im Rahmen des Euro NCAP (European New Car Assessment Programme) hat der TCS zusammen mit seinen Partnern weitere 15 linksgelenkte Personenwagen bezüglich Insassensicherheit, Fussgängerschutz und Sicherheitssysteme getestet. Darunter auch den Opel Ampera, das erste Elektrofahrzeug mit Verbrennungsmotor als Reichweitenvergrösserung (Range-Extender), welches in Grossserie hergestellt wird. Besonders überzeugen konnte das E-Mobil beim Seiten- und Pfahlaufprall mit den maximal zu erreichenden Punkten. Insgesamt erhielten in dieser Testserie 14 Fahrzeuge die begehrten fünf Sterne. Einzig der Kia Picanto erzielte nur vier Sterne in der Gesamtbewertung.

Opel Ampera - E-Mobil mit guten Sicherheitseigenschaften

Im Test wurde besonderes Augenmerk auf den Opel Ampera mit Range-Extender gelegt. Dieses ist baugleich mit dem Chevrolet Volt. Besonders interessierte die Tester das Verhalten der Batterien und elektrischen Komponenten am Fahrzeug während und nach dem Crash. Im Test überzeugte der Opel, denn weder nach dem Front- und Seitencrash, noch nach dem Pfahlaufprall traten Sicherheitsprobleme mit den elektrischen Komponenten auf.

In der Gesamtbewertung erreicht der Rüsselsheimer die begehrten fünf Sterne. Besonders überzeugen konnte das E-Mobil mit zusätzlichem Verbrennungsmotor beim Seiten- und Pfahlaufprall. Mit den jeweils maximal zu erreichenden Punkten, ist der Opel Ampera sogar das erste Fahrzeug in der Geschichte von Euro NCAP mit diesem Resultat.

In der gleichen Testserie wurde auch der rein elektrisch betriebene Nissan Leaf getestet und erreicht in der Gesamtbewertung ebenfalls fünf Sterne. Die Testresultate dieser jedoch rechtsgelenkten Modellvariante werden vom TCS nicht publiziert, da sich die Resultate nicht eins zu eins auf linksgelenkte Fahrzeuge übertragen lassen.

Insassenschutz

Beim Insassenschutz konnten alle Testfahrzeuge überzeugen. Den besten Wert erreichte das VW Golf Cabriolet mit 96%. Das Schlusslicht bildet der Opel Ampera mit 85%, was jedoch immer noch für die Hürde der Gesamtnote von fünf Sternen ausreicht.

Kinderschutz

Auch bei der Kindersicherheit erreichten alle Fahrzeuge der aktuellen Testreihe fünf Sterne. Die besten in dieser Disziplin sind der Chevrolet Aveo und der Peugeot 508, jeweils mit 87%. Schlechtester war der VW Passat mit 77%.

Für einen optimalen Kinderschutz ist die Kombination von Kindersitz und Fahrzeug ausschlaggebend. Beim Test wurden die vom Hersteller empfohlenen Kinderrückhaltesysteme verwendet. Weiter Informationen zum Thema Kindersicherheit und Kindersitze können unter www.kindersitze.tcs.ch bezogen werden.

Fussgängerschutz

Grössere Unterschiede zeigten sich beim Fussgängerschutz. Während das beste Fahrzeug, der Ford Focus, 72% erreichte, reichte der Schlechteste (Citroën DS5) lediglich 40%.

Sicherheitsausrüstung

Wegen fehlendem ESP bei einigen Modellvarianten des Kia Picanto wurde der Südkoreaner in der Gesamtbewertung auf vier Sterne abgewertet. Alle anderen getesteten Fahrzeuge erreichten die Mindestpunktzahl für fünf Sterne.

Fazit: Nach dem Mitsubishi i-MiEV ist der Opel Ampera bereits das zweite Fahrzeug mit alternativem Antrieb, das zeigt, dass bei Crashtests gegenüber herkömmlichen Fahrzeugen nicht auf Sicherheit verzichtet werden muss.

Kontakt:

Dorit Djelid, Mediensprecherin TCS, 031 380 11 44,
dorit.djelid@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr
(www.flickr.com/photos/touring_club/collections).
Die TCS-Videos sind auf Youtube (www.youtube.com/tcs).

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter www.presetcs.ch
abrufbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100702695> abgerufen werden.